

Kindeswohlgefährdung und Vernachlässigung

Herausgegeben von Ute Ziegenhain und Jörg M. Fegert

Mit 15 Abbildungen und 2 Tabellen



Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Inhalt

Einleitung <i>von Jörg M. Fegert und Ute Ziegenhain</i>	7
--	---

Teil I: Gesetzliche Voraussetzungen

1 § 8a SGB VIII – Anmerkungen und Überlegungen zur Vorgeschichte und den Konsequenzen der Gesetzesänderung <i>von Ludwig Salgo</i>	9
2 Rechtliche Vorgaben zur Kommunikation bei interdisziplinärer Kooperation <i>von Thomas Meysen</i>	30
3 Die strategische Herausforderung – ökologisch-systemische Entwicklungsperspektiven der Kinderschutzarbeit <i>von Reinhard Wolff</i>	37
4 Frühe Kindheit in der Jugendhilfe – Präventive Anforderungen und Kinderschutz <i>von Reinhold Schone</i>	52

Teil II: Risikoeinschätzung

5 Risikoeinschätzung bei (drohender) Kindeswohlgefährdung: Überlegungen zu Diagnostik und Entwicklungsprognose im Frühbereich <i>von Teresa Ostler und Ute Ziegenhain</i>	67
6 Vernachlässigung im Säuglings- und Kleinkindalter aus ärztlicher Sicht <i>von Reiner Frank</i>	84
7 Prävention von Vernachlässigung und Kindeswohlgefährdung im Säuglings- und Kleinkindalter <i>von Heinz Kindler</i>	94
8 Sekundärpräventionsstrategien im Kinderschutz <i>von Lutz Goldbeck</i>	109

Teil III: Prävention und Intervention durch frühe Förderung von Feinfühligkeit

9 Stärkung elterlicher Beziehungs- und Erziehungskompetenzen – Chance für präventive Hilfen im Kinderschutz <i>von Ute Ziegenhain</i>	119
--	-----

10 Präventive Programme zur Stärkung elterlicher Beziehungskompetenzen –
Beitrag der Bindungsforschung
von Gabriele Gloger-Tippelt 128

11 Entwicklungspsychologische Besonderheiten bei behinderten
Säuglingen und Kleinkindern
von Hellgard Rauh 142

12 Interdisziplinäre Anforderungen und Herausforderungen in der
Prävention und Versorgung von Kindern psychisch kranker Eltern
von Michael Franz und Karin Jäger 152

Teil IV: Umgang mit Kindeswohlgefährdung in der Praxis

13 Präventionsprojekt „Zukunft für Kinder in Düsseldorf“ –
Neue Wege in der Prävention für Kinder und Familien in
Risikolagen und hohen Risikolagen
von Peter Lukasczyk und Wilhelm Pöllen 161

14 Niedrigschwellige Angebote im Sozialraum:
Das „Kalker Netzwerk für Familien“
von Renate Blum-Maurice 171

15 Prävention von Kindeswohlgefährdung im Säuglings-
und Kleinkindalter aus der Sicht des Jugendamtes
von Hans Hillmeier 178

16 Erfahrungen in der Zusammenarbeit von stationärer Kinder-
und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe bei Kindeswohlgefährdung
von Renate Schepker, Paul Erdélyi und Isabel Boege 185

Teil V: Implikationen und Perspektiven für den Kinderschutz

17 Vorschläge zur Entwicklung eines Diagnoseinventars sowie zur
verbesserten Koordinierung und Vernetzung im Kinderschutz
von Jörg M. Fegert 195

Ulmer Aufruf zum Kinderschutz 207

Die Autorinnen und Autoren 212